

NvK an (Hans Mühlberger), Richter im Fassatal, und die Hochstiftsuntertanen ebendort. Aufgrund der Absage des Bernhard Gradner befiehlt er ihnen, vier bewaffnete Fußknechte zu stellen und auszurüsten, die am 23. Mai in Neumarkt oder Salurn zum übrigen Kontingent des NvK stoßen und mit diesem weiter nach Trient ziehen sollen.

Entwurf: BRIXEN, DA, HRR I f. 288<sup>v</sup> Nr. 862.

Kopie (1636 Mai 15): BOZEN, StA, Lade 51 Nr. 15 B f. 110<sup>r</sup> (von der Hand des Brixner Notars Andreas Egarter, beglaubigt durch den Brixner Weihbischof Antonius episcopus Bellinensis); (17. Jh.): BRIXEN, Priesterseminar, Jüngere Ms., Fasz. A 3; ebd. Fasz. A 4; (J. Resch, 18. Jh.): ebd., Ms. D 9 (jeweils nach dem Entwurf im Briefregister).

Druck: Hausmann, Brixner Briefbuch 91f. Nr. 118.

Regest (J. Resch, 18. Jh.): BRIXEN, Priesterseminar, Ms. D 11.

Erw.: Grass, Fehdewesen 787.

Wir Niclaus etc. embieten unsern lieben, getrewn, unserm richter<sup>1)</sup> und gerichtslenten gemainlich im Eveys unser gnad etc. Nachdem und ir nu wol vernomen habt, daz Bernhardt Gradner a(b)gesagt hat<sup>2)</sup>, darumb mann wider in in die rays zewhet, darczu wir fur uns und unser gotshaus auch ain anczal volkhs gen Triennndt yecz sennden wollen, die auf den nachstkomenden suntag (23. Mai) zumm Newnmarkht 5 oder zu Salurn uber nacht sein werden, dabey ir als unser gotshausleut und undertanen an ewrer stat auch billich ettlich soldner haben sollet, und schaffen also darauf mit ew und wellen ernstlich, daz ir an alles verziehen vier redlich und ordenliche fussknecht, mit harnasch und wer wol zugericht, bestellet, ordnet und schicket, damit die auf den nachsten benanten suntag zu dem bemelten anderm unserm volkh gem Newnmarkht 10 oder Salurn komen und mit dem dann verrer gen Triennndt ziehen. Und lasset des mit nichte underwegen, wann wir uns genczlich darauf verlassen. Und ist auch das unser ernstlich maynung. Geben zu Brichsen an mittichen nach dem heiligen phingsttag anno domini etc. lvi<sup>to</sup>.

1 gerichtslenten – 2 etc: a.R. eingefügt statt gestr. lieben getrewn. 2 und: folgt gestr. Ber. 3 in<sup>1</sup>: ü.d.Z. statt gestr. si. 4 yecz: ü.d.Z. 6 uber nacht: ü.d.Z. | werden: folgt gestr. darczu ir, dabey ir auch soldner haben sollet. | ir: folgt gestr. auch. | undertanen: folgt gestr. auch auch billich. 7 sollet: ü.d.Z. 9 bestellet: folgt gestr. und. | und schicket: a.R. eingefügt. | die: ü.d.Z. | den: folgt gestr. benanten. 10 benanten: ü.d.Z. 11 mit<sup>2</sup>: ü.d.Z. 12 underwegen: ü.d.Z. statt gestr. Das ist genczlich und unser ernstlich maynung. | das: ü.d.Z.

1) Hans Mühlberger, Richter im Fassatal.

2) S.o. Nr. 4759.